



Wer heute führt, übersetzt Ziele in Alltag: klar, nah, verbindlich.

Foto: shutterstock.com / Rido

FÜHRUNG IM MÖBELMARKT 2025

ZWISCHEN VISION, RESILIENZ UND PERFORMANCE

Möbelhandel und Möbelindustrie befinden sich in einem tiefgreifenden Wandel. Digitale Disruption, Fachkräftemangel, steigende Kosten und Lieferkettenprobleme verändern die Spielregeln. Hinzu kommen Nachhaltigkeitsdruck und ein verändertes Konsumverhalten. **Fest steht:** Klassische Managementmuster, die allein auf Kostenoptimierung oder Prozesskontrolle setzen, greifen nicht mehr.

Moderne Unternehmensführung muss heute mehr leisten. Gefragt sind Persönlichkeiten, die Vision, Resilienz und Performance vereinen – und dabei ihre Organisation in eine unsichere Zukunft führen können.

VISION: ORIENTIERUNG IM WANDEL

Ohne Vision fehlt der Kurs. Wer nicht weiß, wie das Unternehmen in fünf oder zehn Jahren im Markt stehen soll,

verliert im Tagesgeschäft an Profil. Gerade inhabergeführte Strukturen brauchen Führungskräfte, die den Mut haben, das Unvorhersehbare mit Kreativität und Gestaltungswillen anzugehen.

Beispielhaft zeigt sich dies bei Unternehmen, die frühzeitig in digitale Vertriebsmodelle investiert haben. Dort wurde die Vision „Omnichannel“ konsequent umgesetzt – nicht als Ersatz, sondern als Ergänzung zur stationären Präsenz. Mitarbeitende wie Kund:innen wissen dadurch, wohin die Reise geht.

Eine Vision ist keine wohlklingende Phrase für Hochglanzbroschüren, sondern ein Führungsinstrument. Sie gibt Mitarbeitenden, Kund:innen und Partner:innen Orientierung. Und sie wirkt wie ein inneres Immunsystem des Unternehmens: Sie filtert Reize und hilft, Entscheidungen zu treffen, die zur langfristigen Entwicklung passen.

RESILIENZ: STABILITÄT IN KRISENZEITEN

Pandemie, geopolitische Risiken, Energiepreise – Krisen gehören längst zum Alltag. Die Frage ist nicht mehr, ob sie kommen, sondern wie wir damit umgehen. Genau hier zeigt sich Resilienz als zentrale Führungsaufgabe.

In der Praxis haben viele Möbelhändler und Hersteller während der Corona-Zeit bewiesen, wie wichtig Anpassungsfähigkeit ist: Innerhalb kürzester Zeit wurden Logistikprozesse umgestellt, Abholstationen eingerichtet oder digitale Beratungsformate eingeführt. Diese Reaktionsgeschwindigkeit war nur möglich, weil Führung flexibel dachte und die Organisation resilient aufgestellt war.

Resiliente Führungskräfte sehen Widerstände nicht als Bedrohung, sondern als Entwicklungsmotor. Sie vermitteln Sicherheit, auch wenn die Lage unsicher ist. Dazu braucht es klare Kommunikation, tragfähige soziale Bindungen im Unternehmen und Strukturen, die flexibel auf Veränderungen reagieren können.

PERFORMANCE: ERGEBNISSE ZÄHLEN WEITERHIN

So wichtig Vision und Resilienz sind – am Ende zählen die Ergebnisse. Kundenerwartungen steigen, Margen sinken, der Wettbewerbsdruck nimmt zu. Performance-Management ist daher unverzichtbar, darf aber nicht zur reinen Zahlenhuberei verkommen.

Einige Unternehmen zeigen, wie konsequentes Performance-Management aussieht: Durch Effizienzsteigerungen in der Produktion, die intelligente Nutzung von Daten oder Investitionen in nachhaltige Fertigungsprozesse sichern sie ihre Wettbewerbsfähigkeit auch in schwierigen Zeiten.

Die Kunst besteht darin, Effizienz zu steigern, ohne Motivation und Innovationskraft zu zerstören. Transparenz in den Prozessen, Datenkompetenz und klare Prioritäten sind hier entscheidende Faktoren. Moderne Führung misst nicht nur, sondern erklärt auch, warum bestimmte Ziele wichtig sind – und wie man sie gemeinsam erreicht.

DIE NEUE FÜHRUNGSGLEICHUNG: „UND – NICHT ODER“

Früher galt: Visionär oder Sanierer. Heute braucht es beides. Wer im Möbelmarkt 2025 führt, muss verschiedene Rollen vereinen. Resilienz bedeutet dabei nicht Kuschkultur, sondern die Fähigkeit, hart in der Sache, aber wertschätzend im Umgang zu führen.

Digitale Kompetenz ist keine Zusatzqualifikation mehr, sondern Grundvoraussetzung. Ob es um Online-Vertrieb, Datenanalyse oder Prozessautomatisierung geht – ohne technisches Grundverständnis ist nachhaltige Führung nicht möglich.

PRAXIS-CHECK FÜR MÖBELHANDEL & -INDUSTRIE

1. Haben wir eine klare Vision, die unseren Mitarbeitenden Orientierung gibt?

2. Ist unsere Organisation resilient genug, um mit Störungen umzugehen?
3. Nutzen wir digitale Tools konsequent für Transparenz und Effizienz?
4. Kommunizieren wir unsere Strategie verständlich – nach innen wie nach außen?
5. Entwickeln wir gezielt junge Führungskräfte für die Zukunft?

FAZIT

Die Anforderungen an Führungskräfte im Möbelhandel sind heute höher denn je. Wer bestehen will, braucht mehr als Fachwissen und Kennzahlenorientierung. Gefragt ist ein neues Führungsprofil, das drei Elemente verbindet:

- Vision als Kompass,
- Resilienz als Schutzschild,
- Performance als Maßstab.

Nur wer diesen Dreiklang beherrscht, wird die Zukunft des Möbelmarktes erfolgreich gestalten.

ANDREAS ERBENICH

BUCH-TIPP

DATEN SIND MACHT

VON KATHARINA SCHÜLLER

Die Datenkompetenzexperte Katharina Schüller stellt in ihrem Buch „Daten sind Macht. Kompetentes Entscheiden im Zeitalter von KI“ ein umfassendes Tool- und Skill-Set für Führungskräfte vor. Gleichzeitig zeigt sie, welches Mindset man braucht, um die Macht der Daten im Einklang mit menschlichen Werten einzusetzen. Dabei stehen Fragen wie „Wie funktioniert dateninformiertes Entscheiden in konkreten Arbeits- und Führungssituationen?“ oder „Wie kann ich mich selbst, meine Organisation, meine Abteilung fit machen für die zukünftige Arbeitswelt?“ im Vordergrund.



Campus Verlag,
352 Seiten, 35 Euro,
Erscheinungstermin:
16. Oktober 2025
ISBN 978-3-593-52033-9